

AUSSEN  
WIRTSCHAFT  
NEWSLETTER  
NORDAFRIKA  
ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO  
LIBYEN | TUNESIEN  
AUSGABE 01 2018

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER  
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



## ÄGYPTEN



Sehr geehrte Damen und Herren!

**Viele Meldungen lassen ein Ende der Talsohle in Sachen Wirtschaft in Ägypten erahnen.** Die umfangreichen Reformen der letzten Zeit zeigen erste positive Wirkungen. Durch verringerte Importe sowie leicht steigende Exporte konnte das Handelsbilanzdefizit wie gewünscht gesenkt werden. Ausländische Direktinvestitionen steigen stetig seit 2013/14 und auch bei den Tourismuseinnahmen scheint

eine nachhaltige Trendumkehr erreicht (2017: 8,3 Mio. Touristen; USD 7,6 Mrd. Umsatz). Unter anderem durch die Freigabe des ägyptischen Pfundes (EGP) und diverse Hilfskredite sind die Devisenreserven auf einen Rekordwert angestiegen. Für das Gesamtjahr 2017 sollte sich nach letzten Prognosen ein BIP Wachstum von +4% ausgehen. Der Planungsminister hat für das erste Quartal des Wirtschafts- und Finanzjahres (Juli bis Juni) 2017/2018 ein sogar BIP Wachstum von 5,2% verkündet was exakt dem geplanten Jahreswachstumswert entspricht. Im November erreichte der non-Öl PMI erstmals seit 25 Monaten wieder einen positiven Wert (50,7).

Die **Präsidentschaftswahlen in Ägypten** sollen zwischen **26.-28. März** stattfinden. Obwohl bisher keine offizielle Bestätigung vorliegt, dass der Amtsinhaber Präsident Abdel Fattah Al-Sisi zur Wahl antritt, wäre alles andere als eine Wiederwahl eine Überraschung. Bereits 464 von 596 Parlamentariern haben sich für eine Wiederwahl des Präsidenten ausgesprochen und ihre Unterstützung zugesagt. Sollte eine Stichwahl notwendig sein, soll diese zwischen 24.-26. April abgehalten werden.

Wir freuen uns immer über **Erfolgsmeldungen** um Ägypten auch im rechten Licht erstrahlen lassen zu können. Wir gratulieren der österreichischen Firma **GLS Tanks International GmbH** zur Lieferung und Aufbau von emaillierten Großtanks für die Wasserversorgung in der neuen Hauptstadt und **Rosenbauer International AG** zu laufender Lieferung von Flughafenlöschfahrzeugen für die Flughafenbehörden. Übrigens, laut einer kleinen **CEO Umfrage** von EFG Hermes vom Jänner sprechen über 90% der befragten Top Manager von einem verbesserten ägyptischen Business Klima 2017 und 80% der befragten erwarten, dass sich das **Business Klima 2018 nochmals verbessern wird!** Laut einer etwas umfangreicheren **CEO Umfrage** von Enterprise liegen die Werte bei 63% für 2017 und 83% für 2018.

Gerne informieren wir Sie über Ihre nächste Chance zur **voll organisierten Partner Suche vor Ort**. Unsere nächste Veranstaltung wird die **Wirtschaftsmission Ägypten: Umwelttechnik - Energie - Infrastruktur** im Mai 2018 sein.

Gerne können wir **Ihre Geschäfts Anliegen** auch persönlich in Österreich besprechen:

**AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Afrika Tage** in Österreich

- **Wien - Dienstag, 30.1.2018** - Wirtschaftskammer Österreich - [Details und Anmeldung](#)
- **Graz - Mittwoch, 31.1.2018** - Wirtschaftskammer Steiermark - [Details und Anmeldung](#)

Beste Grüße und bis bald in Kairo oder **Österreich**,

Martin Woller

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo

AußenwirtschaftsCenter Kairo

E [kairo@wko.at](mailto:kairo@wko.at)

## SCHLAGZEILEN

### Neues eVisum für Ihre Reise nach Ägypten notwendig

Seit Anfang Dezember 2017 kann das eVisum **online** beantragt und muss mit gültiger Kredit- oder Bankomatkarte bezahlt werden (USD 25). Momentan funktioniert die online Beantragung noch parallel. Es gibt also nach wie vor das Visum bei Ankunft am Flughafen um USD bzw. EUR 25.

### Business Visa Kontingent - Sondertermin Direktvergabe durch AußenwirtschaftsCenter Kairo

Die österreichische Botschaft verfügt über eine ausgelagerte Visumbeantragung in Kairo. Ein Termin zur Beantragung des Schengenvisums kann prinzipiell auf <http://www.vfsglobal.com/austria/egypt/> gebucht werden. Die Website weist außerdem auf sämtlich geforderte Dokumente hin.

Gerne informieren wir Sie darüber, dass wir in Zusammenarbeit mit der österreichischen Botschaft Kairo ein spezielles Business Visa Kontingent haben und eine Sondertermin Direktvergabe durch das AußenwirtschaftsCenter Kairo bei dringenden Geschäftsreisen anbieten könnten. Interesse?

[kairo@wko.at](mailto:kairo@wko.at)

### Ägypten: Branchenreport Umwelttechnologie (Wasser, Abwasser, Abfall)

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Wasserknappheit herrscht in Ägypten bereits seit Ende der 90er Jahre. Zusätzliche Nachfrage nach mehr Wasser entsteht außerdem durch diverse Landgewinnungsprojekte. Zukünftig wird es also umso wichtiger sein, das bestehende Wasser effizienter zu nutzen (weniger Lecks, wassersparende Bewässerung, Wasseraufbereitung etc.) und neue Quellen (Entsalzung, ggf. Grundwasser) zu erschließen. Hier können österreichische Firmen mit innovativen und günstigen Lösungen, Technologien, Engineering und Know-how mit dem richtigen Partner interessante Projekte umsetzen.

In Ägypten werden jährlich ca. 106 Mio. Tonnen Abfall (Wert 2016) generiert. Die 22 Mio. Tonnen kommunaler Abfall sind bei einer pro Kopf Betrachtung mit 240 kg pro Person pro Jahr weit unter dem OECD Wert von 530 kg pro Person pro Jahr. Gerade im urbanen Raum wird aber beinahe eine Verdoppelung des Abfalls pro Person von 0,7 kg/Tag 2017 auf 1,2 kg/Tag bis 2050 prognostiziert. Der Abfall Sektor steckt noch in den Kinderschuhen in welchem sich Firmen mit Pionierarbeit eine gute Position und erste Referenzen für zukünftige Großprojekte erarbeiten können. Wir sehen vor allem Chancen für effiziente und kostengünstige Lösungen mit bewährter Technologie im Recycling und Management von Abfällen jeder Art (feste Abfallstoffe, kommunale-, landwirtschaftliche-, gefährliche- und Industrieabfälle) sowie ggf. im Bereich der Energiegewinnung aus Abfall

Umfassende Informationen zum Status Quo und Bedarf im Bereiche Wasser, Abwasser und Abfalls finden Sie im [AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Branchenreport Umwelttechnologie \(Wasser, Abfall\)](#)

### Ägypten: Branchenprofil Gesundheit, Medizintechnik und Pharma

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Österreichische Unternehmen die im Export tätig werden möchten, sollten sich auf innovative Produkte konzentrieren. Der Generikamarkt wird durch die lokale Produktion bereits abgedeckt. Hightech-Produkte, Biotechnologie etc. sind besonders gefragt. Für die lokale Pharmaproduktion, insbesondere für im Aufbau befindliche Unternehmen, können österreichische Unternehmen Anlagen und Maschinen

bereitstellen. Auf dem Gebiet der Medizintechnik herrscht vor allem Bedarf in den Bereichen Neurochirurgie, Herzchirurgie sowie orthopädische Chirurgie. [Branchenprofil anfordern](#)

## **Ägypten: Branchenprofil Bau und Infrastruktur - Megaprojekte**

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Zahlreiche Bauprojekte bedeuten zahlreiche Chancen – Kooperationsmöglichkeiten werden insbesondere im Ingenieurs- und Konsulentenbereich gesucht. Österreichisches Know-how und eine ausgezeichnete internationale Reputation erleichtern den Einstieg in den ägyptischen Markt. Generell besteht großes Interesse an neuen Technologien und Materialien, Speziallösungen, Maschinen- und Anlagenbau, Machbarkeitsstudien sowie Trainings. [Branchenprofil anfordern](#)

## GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

Gerne können wir **Ihre Geschäfts Anliegen** auch persönlich in Österreich besprechen:

**AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Afrika Tage** in Österreich

- **Wien - Dienstag, 30.1.2018** - Wirtschaftskammer Österreich - [Details und Anmeldung](#)
- **Graz - Mittwoch, 31.1.2018** - Wirtschaftskammer Steiermark - [Details und Anmeldung](#)

### **Wirtschaftsmission Ägypten: Umwelttechnik - Energie - Infrastruktur**

07.-09.05.2018 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Ägypten ist ein potentiell riesiger Markt und verzeichnet jährlich ein enormes Bevölkerungswachstum von ca. 2-3 Millionen Menschen.

Dies stellt den Staat vor große Herausforderungen durch einen massiven Bedarf in allen Bereichen.

Gepaart mit einem Nachholbedarf ergibt dies Chancen in sämtlichen Branchen (Infrastruktur, Energie, Umwelt bis hin zu Landwirtschaft und Konsumgüter) vor den Toren Europas.

Sie suchen Geschäftskontakte in Ägypten in den Bereichen Umwelt, Energiewirtschaft und Infrastruktur?

Sie bieten Technologie, innovative Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings etc.?

Kommen Sie **vom 7. bis 9.5.2018 zur Wirtschaftsmission Ägypten: Umwelt-Energie-Infrastruktur** nach Kairo.

### **Wirtschaftsmission Individual**

Für die zukünftige Marktbearbeitung wird eine vor Ort Präsenz essentiell sein, da die ägyptische Regierung die Importe reduzieren und die lokale Industrie stärken möchte. Ohne persönlichen Kontakt geht in Ägypten ohnehin nichts. Erfolg oder Misserfolg hängen entscheidend vom Partner vor Ort ab. Dieser Partner muss in seinen Aktivitäten entsprechend unterstützt werden. Wir unterstützen Sie gerne, sowohl bei der Partnersuche als auch beim täglichen Support für diesen Partner. Ägypten ist zwar ein Preismarkt, vor allem für „normale“ Produktlieferungen, es gibt aber sehr gute Chancen für Technologie, Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings.

Sie **suchen** Geschäftskontakte in Ägypten?

Buchen Sie Ihre **individuelle Wirtschaftsmission** zu ihrem Wunschtermin.

Sie erhalten von uns gerne ein **maßgeschneidertes Angebot für die komplette Organisation der Besuchsreise** inkl. aller Terminvereinbarungen, Transport, Dolmetsch und Hotelreservierung.

Sie **suchen** Geschäftskontakte Ägypten ohne großen organisatorischen und finanziellen Aufwand?

Wir **bieten** Ihnen einen einfachen Markteintritt durch die Teilnahme an einer AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Katalogausstellung bei einer Messe in Ägypten:

**Katalogausstellung BATIMAT Egypt Projects Summit 2018**

Größte Bauveranstaltung im Mittleren Osten

01.-04.03.2018 | Kairo | Ägypten [Details](#)

**Katalogausstellung EGYMEDICA - 18. International Medical Exhibition and Conference**

Internationale Messe für Medizintechnik und Krankenhausausrüstung

03.05.2018 - 05.05.2018 | Kairo | Ägypten [Details](#)

**Katalogausstellung SAHARA - International Agricultural Exhibition for Africa and the Middle East**

Internationale Landwirtschaftsmesse

16.09.2018 - 19.09.2018 | Kairo | Ägypten [Details](#)

**Katalogausstellung The BIG 5 Construct Egypt 2018**

Internationale Messe für Bau und Infrastruktur

18.09.2018 - 21.09.2018 | Kairo | Ägypten [Details](#)

**Katalogausstellung Eglywaste & Recycling Expo - EWRE 2018**

Abfallverarbeitung und -management in Ägypten und Nordafrika

16.10.2018 - 18.10.2018 | Kairo | Ägypten [Details](#)

**Katalogausstellung MACTECH - International Exhibition for Machine Tools, Industrial Tools, Welding & Cutting Equipment**

Internationale Messe für Werkzeuge und Werkzeugmaschinen

15.11.2018 - 18.11.2018 | Kairo | Ägypten [Details](#)

## AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE, GESCHÄFTSCHANCEN UND PUBLIKATIONEN

Laufende aktuelle Ausschreibungen, Projekte, Geschäftschancen und Publikationen finden Sie auf unserer Website <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/eg>

## LIBYEN

Sehr geehrte Damen und Herren!

**Die volatile Lage in Libyen geht weiter.** In letzter Zeit gab es diverse positive Meldungen. Verstärkte politische und diplomatische Besuchstätigkeit und auch eine intensivere Marktbearbeitung durch Firmenvertreter ließen **Hoffnung** aufkommen. Wie erwähnt sorgte im Juli das Überschreiten der 1 Mio. Fass pro Tag Grenze Ölproduktion einen Vierjahres-Höchstwert. Libyen produzierte laut Bloomberg 2017 durchschnittlich 828.000 Fass pro Tag. Das entspricht dem höchsten Durchschnittswert der letzten drei Jahre. Dies schürte wieder Hoffnung, dass auf Basis einer wirtschaftlich stabilen Lage auch politische Fortschritte erzielt werden können. Die libysche Zentralbank (Central Bank of Libya – CBL) bestätigte die verbesserte Situation in Sachen Ölproduktion. (Steigerung des Umsatzes um 290% auf USD 14 Mrd. 2017).

Nichts desto trotz wird kritische **Infrastruktur** immer wieder **als Faustpfand** in Verhandlungen verwendet. Dies trifft insbesondere auf die Ölinfrastruktur zu, wo es zu diversen Abschaltungen von Ölfeldern und –pipelines und entsprechenden Force Majeure Status Verkündungen kam. Auch der Stadtflughafen in Tripolis (Mitiga) ist immer wieder Ausgangspunkt von Konflikten, Machtkämpfen etc. Zuletzt gab es am 15.1 Gefechte um die Vorherrschaft am Flughafen, was schlussendlich zum Verlust von Menschenleben, Schäden an Flugzeugen und zu einer Flughafensperre führte. Die Lage vor Ort ist durch stundenlange Stromabschaltungen zusätzlich angespannt.

Libyens Wirtschaft ist durch die angespannte politische Situation stark unter Druck gekommen. Auf Grund vorherrschender Kampfhandlungen etc. wird Rohöl seit 2014 sehr mangelhaft gefördert und exportiert. Laut CBE hat das in den letzten 3 Jahren direkte und indirekte Verluste von USD 160 Mrd. gekostet. Insgesamt sanken die Exporte laut EIU seit 2012 um mehr als 80% auf USD 11,9 Mrd. Zum Schutz der Devisenreserven lässt die Zentralbank kaum einen Devisenhandel zu und somit **können ausländische Unternehmen die exportieren, momentan auf keine sicheren Zahlungsmethoden zurückgreifen.**

Die Entwicklung 2017 zeigt aber abermals, dass es in Libyen schnell gehen kann. Ein halbwegs friedliches Miteinander kann schnell eine wirtschaftlich stabile Basis legen, auf der entsprechend aufgebaut werden kann. Trotzdem, ein dauerhaftes Ende der volatilen Lage ist jedoch noch nicht zu erwarten.

Einen sehr guten Überblick über die diversen Akteure in Libyen bietet ein [Bericht des European Council on Foreign Relations – ECFR](#). Zum Thema Wirtschaft und Währung bietet sich ein [Blogbeitrag von Lawfare](#) an.

Gerne können wir **Ihre Geschäfts Anliegen** auch persönlich in Österreich besprechen:  
**AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Afrika Tage** in Österreich

- **Wien - Dienstag, 30.1.2018** - Wirtschaftskammer Österreich - [Details und Anmeldung](#)
- **Graz - Mittwoch, 31.1.2018** – Wirtschaftskammer Steiermark - [Details und Anmeldung](#)

Beste Grüße und bis bald in Kairo oder **Österreich**,

Martin Woller

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo

E [tripolis@wko.at](mailto:tripolis@wko.at)

## ALGERIEN



Nachdem das Jahr noch so jung ist, darf ich Ihnen ein gutes, neues Jahr 2018 wünschen, das vor allem im Export nach Algerien und Tunesien weiterhin recht erfolgreich verlaufen mag. Wenn wir die österreichische HolzAusfuhr nach Algerien mitberücksichtigen, die regelmäßig von der österreichischen Ausfuhrstatistik geschluckt wird, sollten wir 2017 ein Exportvolumen von mehr als 300 Mio. Euro erreichen; das ist trotz schwieriger Rahmenbedingungen kein schlechter Wert und die Maßnahmen der algerischen Regierung zur Förderung der Industrialisierung und Importsubstitution, werden

die Nachfrage nach österreichischen Maschinen und Anlagen weiter steigen lassen; wichtig ist daher, dass dieser Markt vor der Haustür, aktiv angegangen und bearbeitet wird.

Österreichische Fahrzeughersteller sind heute zur wichtigsten Säule im Ausfuhrgeschäft mit Algerien geworden, weil sie flexibel genug waren und sich auf gute algerische Kooperationspartner vor Ort eingelassen haben, mit denen in Algerien assembliert wird. Desgleichen profitieren österreichische Maschinenbauer vom Trend zur Industrialisierung, denn Algerien muss die eigene Industrieproduktion steigern, um gefallene Einkommen aus dem Öl- und Gassektor zu kompensieren, was die Nachfrage nach Maschinen und Anlagen -trotz anhaltender Importrestriktionen im Konsumgüterbereich, am Laufen hält.

So erleben wir nicht nur den eigenen Aufbau einer LKW- und PKW-Produktion, sondern auch viel Dynamik in der Textilindustrie, der Elektrotechnik, bei der Fabrikation von Generika, aber auch beim Einsatz energieeffizienterer und umweltfreundlicher Anlagen. Potential bietet auch die Agroindustrie, wo eine weitere Million Hektar Ackerland künstlich bewässert werden soll, um auch wieder Weizen und Futtermittel exportieren zu können, die derzeit noch mit 1,7 Mrd. USD die Importbilanz belasten. Das starke Rückgrat der algerischen Wirtschaft ist jedoch der Öl- und Gassektor und die staatliche Erdölgesellschaft Sonatrach will nunmehr auch Raffineriekapazität in Italien leasen, um bisher teuer importierte Erdölprodukte mit eigenem Erdöl in Italien zu produzieren; die gewonnenen Fertigprodukte sollen dann nach Algerien zurückexportiert werden! Mittel- bis langfristig wird man jedoch um den Bau ausreichender Raffineriekapazität nicht herumkommen; so soll auch die Fertigung von Rohstoffen für die Kunststoffproduktion aus Gas intensiviert werden, denn derzeit werden dafür noch 2 Mio. an Importdevisen aufgewendet.

Österreichische Planungs- und Engineeringfirmen sollten so nicht nur im Bereich der Verkehrsinfrastruktur ein reges Betätigungsfeld, sondern auch in der Erdöl- und Gaswirtschaft finden!

Nachstehend darf ich Ihnen auch schon eine Reihe von Veranstaltungen und Events in den ersten Monaten des Jahres 2018 vorstellen und es würde mich freuen, wenn Sie unser Team dabei begleiten könnten, denn Algerien liegt so nah!

Am Afrikatag stehe ich Ihnen sehr gerne am 30. Jänner in Wien und am 31. Jänner in Graz auch zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung!

Herzliche Grüße

Franz Bachleitner

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier

AußenwirtschaftsCenter Algier

E [algier@wko.at](mailto:algier@wko.at)



## SCHLAGZEILEN

### **Banken verlangen die Vorlage von Freiverkäuflichkeitserklärungen zum Zwecke der Bank-Domizilierung –Importverbot von 850 Produkten**

Anfang des Jahres wurde eine Importverbotsliste mit mehr als 850 Produkten publiziert, die alle 6 Monate überarbeitet werden soll; im Gegenzug ist jedoch die lästige Importlizenzpflicht gefallen; algerische Banken verlangen von Ihren Kunden jedoch eine Freiverkäuflichkeitsbescheinigung, dass die zu importierenden Waren im Lande der Herstellung bzw. des Exportes zum freien Verkehr zugelassen sind. Dieses Dokument, welches im Regelfall vom Exporteur und von einer regionalen Wirtschaftskammer in Österreich zu unterfertigen ist, brauchen die algerischen Banken zur Bankendomizilierung von Importfertigwaren. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Finanzgesetz 2018 sieht weitere Steuererhöhungen und Abgaben vor**

Die Quellensteuer für Dividendenzahlungen an ansässige natürliche Personen soll von 10% auf 15% steigen; die ständige Befreiung von Steuern für Dienstleistungsexporteur und jene, die Exporttätigkeiten von Gütern durchführen, die Devisen generieren, soll wiederum gestrichen werden; ferner sind Strafen von DZD 1 Mio. an ausländischen Firmen vorgesehen, die ihren Jahresabschluss nicht zeitgerecht einreichen. Um die Tierproduktion zu steigern, soll nunmehr auf die wichtigsten Inhaltsstoffe von Futtermitteln keine MWST mehr zur Verrechnung kommen, was die Lieferungen von Gerste und Mais, aber auch von Soja begünstigen wird. Auf Konsum- und Verbrauchsgüter steigt die Zollbelastung um einen Prozentpunkt an; die Einnahmen daraus werden in die staatliche Rentenkasse fließen.

### **Investitionsmöglichkeiten u.a. im Stahl-, Automobil-, Pharma-, Zement- und Energiebereich**

Große Investitionen werden derzeit vor allem in der Stahlbranche (VAE baut ein Stahlwerk um USD 1,6 Mrd.) und im Automobilsektor getätigt; so baut VW ein Werk um USD 170 Mio. in Relizane; Renault und Nissan expandieren ebenso kräftig und sind den Deutschen zeitliche voraus; Peugeot erhielt Mitte Dezember 2017 das „OK“ für eine PKW-Fertigung in Algerien. Die Anzahl der PKW-Importlizenzen, die von 500.000 jährlich auf knapp 50.000 im Jahre 2017 zurückgegangen ist, war im Jahresverlauf 2017 weiter fallend und per 1. Jänner 2018 ist die Einfuhr von Fahrzeugen untersagt. Die EU hofft jedoch, dass die im Aussoziierungsabkommen mit Algerien ausgehandelten Quoten halten und somit auch weitere Lieferungen von europäischen Fertigfahrzeugen möglich sind. 10 ausländische Hersteller investieren in den weiteren Ausbau ihrer lokalen Montagewerke; auch in der Pharmaindustrie (GSK investiert) ist dieser Trend spürbar; die Zementindustrie, die vom sozialen Wohnbau profitiert (GICA investiert USD 157 Mio. in den Ausbau der bestehenden Werke) und die algerische Energiewirtschaft zeigen größere Investitionsbereitschaft!

### **OPEC kürzt erstmals seit 2008 Produktion**

Nach einer Einigung anlässlich eines inoffiziellen Treffens der OPEC Länder in Algier am 28. September 2017 wurde eine Kürzung der Fördermengen, die erste seit 2008, anlässlich der 171. Tagung der Organisation in Wien beschlossen. Außerdem wurde eine engere Kooperation mit den Nichtmitgliedern der Organisation vereinbart. Der Erdölpreis hat im Jahresverlauf 2017 um 21% zugelegt und die Aussichten sind Dank einer gut laufenden Weltkonjunktur weiter positiv; am 12. Jänner 2018 erklomm „Brent light“ wiederum die Marke von USD 70,-, was für Algerien eine Verbesserung der Devisenbilanz sowie der Budgetsituation bedeutet.

## Österreichische Exporte nach Algerien erreichten bis Ende September 2017 Plus von 31,6%

Die österreichischen Ausfuhren konnten erfreulicherweise in den ersten 9 Monaten des Jahres 2017 wiederum um +31,6% auf EUR 194,76 Mio. zulegen. Eine besondere Dynamik zeigte dabei das Kapitel 87 der österreichischen Ausfuhrstatistik (Zugmaschinen, KFZ, KFZ-Zubehör, etc.), wo ein Exportanstieg von 58,3% auf EUR 88,81 Mio. zu verzeichnen war; österreichische Hersteller profitieren dabei von ihrer Bereitschaft, Spezialfahrzeuge vor Ort zu montieren; erfreuliche Zuwächse gab es auch bei Schienenfahrzeugen, die sich um 252,7% auf EUR 4,66 Mio. erhöhten. Für das Gesamtjahr 2017 erwarten wir ein Ausfuhrergebnis Richtung Algerien von ca. EUR 300 Mio., das auch die österreichischen Holzlieferungen einschließt.

## VERANSTALTUNGEN

### Afrika-Tage | 30.-31.01.2018 | Wien, Graz

Afrika - Neue Märkte - Starkes Wachstum. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Automobilmesse Equipe Auto Algeria 2018 | 26.Februar – 1. März 2018 | Algier

Gruppenstand bei der Fachmesse für Autoersatz- und Zulieferteile. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### Kunststoffmesse PLAST ALGER 2018 | 11.-13.März 2018 | Algier

Gruppenausstellung bei Algeriens wichtigster Plastikmesse. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### Lebensmittelmesse DJAZAGRO 2018 | 9.-12.April 2018 | Algier

Gruppenstand bei Algeriens wichtigster Lebensmittelmesse. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Baufachmesse BATIMATEC 2018 | 22.-26.April 2018 | Algier

Gruppenstand bei Algeriens wichtigster Baumesse. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).  
Weitere Informationen zu Veranstaltungen des AC Algier finden Sie [hier](#)

## PUBLIKATIONEN

Aktuelle Publikationen über Algerien finden Sie in unserem [Webshop](#).

---

## TUNESIEN

---

Das neue Jahr 2018, für das ich Ihnen alles Gute wünschen möchte, hat für Tunesien schon etwas turbulent begonnen. Preissteigerungen auf Grundnahrungsmittel, Medikamente und Benzin trieben vor allem junge Menschen und mittlere Einkommenschichten der tunesischen Bevölkerung auf die Straße, denn die monatlichen Durchschnittseinkommen von EUR 240 können mit den Preissteigerungen nicht mithalten. Die Regierung hat einige Subventionskürzungen zurückgenommen und die aufgeschaukelte Stimmung ist dabei sich wiederum zu beruhigen; denn anhaltende Streiks und Menschenmassen auf den Straßen -der wichtigsten tunesischen Städte- würden den lukrativen Winter- und Frühjahrestourismus der Europäer in Tunesien treffen und das wird man wohl zu verhindern wissen.

Die Weltbank und andere multilaterale Entwicklungsbanken wie die AfDB aber auch die EIB sehen die derzeitige Entwicklung der tunesischen Volkswirtschaft recht positiv. Das Land ist 2017 wiederum mit 2% gewachsen und auch die nächsten Jahre wird das Land mit bis zu 4%-BIP-Zuwachs rechnen können. Die Landwirtschaft profitierte von einer guten Oliven- und Dattelernte, ein schwacher Dinar fördert die eigene Ausfuhr und macht Tunesien in den Augen vieler Investoren als verlängerte Werkbank vor der Haustür Europas weiterhin sehr attraktiv; mehr als 250 deutsche Firmen nützen heute schon Tunesien als Produktionsstandort und Österreich hinkt hier noch nach!

Eine Sondierungsmission mit Tunisair kostet nicht viel und kann auch gleich mit ein paar angenehmen Urlaubstagen verbunden werden um dem Winter in Österreich für ein paar Tage zu entkommen; unser Büroleiter am Außenwirtschaftsbüro in Tunis, Dipl. Ing. Sami Ben Ayed steht Ihnen auch gerne mit Rat und Tat zur Verfügung!

Die österreichischen Ausfuhren nach Tunesien dürften 2017 wohl um 80 Mio. Euro herum stagnieren, die Importe aus Tunesien jedoch wiederum leicht wachsen, wo sich vor allem der Textilsektor aber auch die Einfuhren von Erdöl im Jahresvergleich wiederum besser entwickeln konnten. Größere Infrastrukturmaßnahmen wie ein Brückenprojekt in Tunis, die von multilateralen Entwicklungsbanken kofinanziert werden, stehen an und wir dürfen Sie einladen, Tunesien weiterhin Ihre Gunst und Aufmerksamkeit zu schenken!

Herzliche Grüße,

Franz Bachleitner

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte für Tunesien  
AußenwirtschaftsCenter Algier  
E [algier@wko.at](mailto:algier@wko.at)

## SCHLAGZEILEN

### Tunesischer Außenhandel 2017 Export und Importseitig gestiegen

Laut den Zahlen des tunesischen Statistikamtes INS hat der Außenhandel Tunesiens im Laufe des Jahres 2017 einen tatsächlichen Exportanstieg um 18,1% und einen Importanstieg um 19,8% zu gegenüber dem Jahr 2016 verzeichnet. Das gesamte Außenhandelsvolumen stieg somit auf TD 91.766 Mio. (ca. EUR 30,58 Mrd) mit TD 34.427 Mio. (ca. EUR 11,47 Mrd.) an Exporten und TD 50.018 Mio. (ca. EUR 16,67 Mrd.) an Importen. Die Exporte in den Bereichen Energie, Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie stiegen um 6,7% bzw. 7,1%.

### Tourismus in Tunesien 2017: Plus 23,2%

Das Jahr 2017 war von der Wiederbelebung des Tourismussektors in Tunesien geprägt. So verzeichnete die Zahl der Touristen, die Tunesien besuchten, einen Zuwachs von 23,2% gegenüber dem Vorjahr. In der Tat erreichte diese Zahl laut des tunesischem Tourismusministeriums über 7 Millionen Touristen. Darunter waren 570.000 Franzosen. Dies stellt einen Anstieg von 46% im Vergleich zu 2016 dar. Russische sowie deutsche Touristen folgten mit 515.000 bzw. 182.000. Es ist zu beachten, dass die Zahl der algerischen Touristen mehr als 2,5 Millionen betrug. Die Zahl der chinesischen Reisenden stieg ebenfalls auf 19.000. Die Einnahmen stiegen somit um 377 Mio. TD auf 2,7 Milliarden TD in 2017.

### Tunesien und EU unterzeichnen „open skies agreement“

Die Europäische Union und Tunesien haben ein sogenanntes „open skies agreement“ unterzeichnet, welches das Volumen von Billigflügen zwischen Tunesien und Europe erhöhen wird. Der Tourismus und Reisesektor soll dadurch angekurbelt werden. Die Vereinbarung wurde eigentlich schon vor mehr als fünf Jahren auf Schiene gebracht, wurde jedoch aus Rücksicht auf die stark defizitär operierende nationale Fluglinie Tunisair lange nicht besiegelt. Tunisair versucht nun aber durch Mitarbeiterabbau und Einsparungen bei Betriebskosten in die schwarzen Zahlen zu kommen. Das Öffnen von neuen Routen und die Erneuerung der Flugzeugflotte, für die es staatliche Unterstützung gibt, sollen dabei helfen.

### Weltbank prognostiziert trotz schwierigen Umfeldes 2018 ein Wirtschaftswachstum von +2,7%

Die Weltbank prognostiziert für 2018 ein Wirtschaftswachstum in Tunesien von 2,7% sowie eine Steigerung der Wachstumsrate um 3,3% für 2019.

Im gleichen Bericht geht die Weltbank von einem globalen Wachstum von 3,1% aus, getrieben von höheren Investitionsströmen im Vergleich zu 2017. Die Schwellen- und Entwicklungsländer dürften 2018 ein Wachstum von mehr als 4% aufweisen.

### Nach Tunesien reisen

Damit Sie sicher ankommen und nicht vor verschlossenen Türen stehen, geben wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Informationen zu An- und Abreise, Feiertagen und Geschäftszeiten sowie Sicherheitshinweisen. So kann auf Ihrer Geschäftsreise nichts mehr schiefgehen. Lesen Sie mehr dazu [hier](#).

## VERANSTALTUNGEN

### **Afrika-Tage | 30.-31.01.2018 | Wien, Graz**

Afrika - Neue Märkte - Starkes Wachstum. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## PUBLIKATIONEN

Aktuelle Publikationen über Tunesien finden Sie in unserem [Webshop](#).

---

## MAROKKO

---



Die optimistischen Prognosen für 2017 werden sich mit einem erfreulichen Wirtschaftswachstum von +4% realisieren. Die günstigen klimatischen Verhältnisse haben sich entsprechend auf die Landwirtschaft und somit im zweiten Halbjahr 2017 positiv auf die gesamte Wirtschaftslage ausgewirkt. Besondere Zuwächse konnten in den Sektoren Tourismus, Automobil und Luftfahrt Industrie, erneuerbare Energien sowie Rohstoffe erzielt werden. Bedeutende

Infrastruktur Projekte wie die Hochgeschwindigkeits Strecke Casablanca – Tanger (2h20) befinden sich in der Abschlussphase.

Die österreichisch-marokkanischen Wirtschaftsbeziehungen haben sich über die letzten Jahre äußerst erfolgreich entwickelt. Die österreichischen Exporte sind in den letzten sechs Jahren um mehr als 25% gestiegen, die Importe aus Marokko sogar um 70%. Ein Trend, der sich auch 2017 fortsetzt. In den ersten 10 Monaten dieses Jahres sind sowohl die Exporte als auch die Importe um jeweils 20% gestiegen. Mit 15 österr. Niederlassungen ist Österreich im Königreich zudem gut investiert, eine Reihe schöner Vorzeigeprojekte bringt unserem Land größere Sichtbarkeit im Markt. Mit unserem Informations- und Beratungsangebot, sowie den zahlreichen Veranstaltungen in Österreich und im Betreuungsbereich wollen wir auch weiterhin diesem Trend Rechnung tragen.

Ich würde mich freuen, Sie bei unserer nächsten Veranstaltung, dem **Afrika Tag** am 30.1.2018 in Wien oder am 31.1.2018 in Graz persönlich kennen zu lernen oder wieder zu treffen.

Herzliche Grüße  
Michael Berger

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Casablanca  
AußenwirtschaftsCenter Casablanca  
E [casablanca@wko.at](mailto:casablanca@wko.at)

## SCHLAGZEILEN

### Wirtschaftswachstum: Marokko liegt im vierten Quartal bei knapp 4%

Laut dem statistischen Amt (Haut-Commissariat au Plan) hat die nationale Wirtschaft im vierten Quartal 2017 ein Wachstum von 3,9% erzielt, anstatt um +1% ein Jahr zuvor. Dieses Wachstum ist auf einen Anstieg der landwirtschaftlichen Wertschöpfung um 14,2% zurückzuführen, anstatt 13,7% im gleichen Zeitraum des Jahres 2016. Was die nichtlandwirtschaftliche Wertschöpfung betrifft, die aus Tertiär- und Bergbauaktivitäten besteht, ist diese um 2,8% gestiegen. Eine etwas abgeschwächte Wachstumsrate von „nur“ 2,6% sollte im ersten Quartal 2018 eintreten, statt 3,8% im gleichen Zeitraum des Jahres 2017. Dennoch erwartet man durch die Wachstumsdynamik in der Eurozone und den USA eine gute Erholung im Laufe des Jahres. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Marokkos Exporte überschreiten 223 Milliarden Dirham (ca.20 Mrd. EUR)

Bis Ende November stieg der Export um 9,7% auf 223,7 Mrd. Dirhams (ca.20,4 Mrd. EUR), so die marokkanische Devisen Behörde (Office des Changes), die gerade eine Mitteilung über die monatlichen Außenhandelsindikatoren für den Monat November 2017 veröffentlicht hat. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf den Anstieg der Umsätze in fast allen Sektoren zurückzuführen, vor allem in der Luftfahrt (+ 16,5%), Phosphaten und Derivaten (+ 11,8%) sowie in der Land- und Forstwirtschaft. Agrarindustrie (+ 9,1%), Automobil (8%), Textil und Leder (+ 5,5%), Pharma (+ 5,1%) und Elektronik (3,8%). Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Marokko: Inkrafttreten der Wechselkursflexibilität am Montag, 15. Januar 2018

Das marokkanische Finanzministerium gab am Freitag, dem 12. Januar, eine Erklärung ab, in der es die Einführung eines neuen flexiblen Wechselkursregimes ankündigte. In diesem Fall beträgt die Schwankungsbreite des Dirham 5%. In der Pressemitteilung heißt es:

„Die Parität des Dirham wird innerhalb einer Schwankungsbreite von  $\pm 2,5\%$  im Vergleich zu derzeit 0,3% ermittelt, verglichen mit einem Leitkurs, der von der Bank Al-Maghrib auf der Grundlage eines Währungskorbes, der sich zu 60% aus dem Euro und 40% aus dem US-Dollar zusammensetzt.

Es wird erwartet, dass die Banken die Anforderungen ihrer Kunden mit ihren eigenen Währungstiteln sowie dem Interbankenmarkt erfüllen können. Die Bank Al-Maghrib wird in diesem Zusammenhang nur als letzter Ausweg genutzt, um die potenziellen Unzulänglichkeiten des Marktes abzuschwächen.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### Der Euro ist die Währung Nummer 1 in Marokko

Laut der marokkanischen Devisen Behörde (Office de Changes) betragen im Jahr 2016 Warengeschäfte zwischen Marokko und dem Rest der Welt 583.92 Milliarden Dirhams gegenüber 543.58 Milliarden Dirhams im Jahr 2015. Für die Fakturierung und Verrechnung im Außenhandel von Marokko wird der Euro als Hauptwährung verwendet. Während der Euro einen Anstieg von 3% der gesamten Außenhandelstransaktionen zeichnete, hat der US-Dollar im gleichen Zeitraum rund 2,7% eingebüßt. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## **Exporte der Luftfahrtindustrie liegen nahe bei 10 Milliarden Dirhams (ca.950 Mio. EUR)**

Laut der marokkanischen Devisen Behörde (Office des Changes) erreichten die Exporte der marokkanischen Luftfahrtindustrie Ende November 2017 mehr als 9,78 Mrd. Dirhams (ca. 912 Mio. EUR) gegenüber 8,42 Mrd. Dirhams (ca. 770 Mio. EUR) ein Jahr zuvor, was einem Anstieg von + 16,3% entspricht. Um seinen Mehrwert deutlich zu steigern und seine Integrationsrate zu verbessern (17% im Jahr 2015), hat Marokko vor weniger als 2 Monaten zwei neue Ökosysteme (Motoren und Verbundwerkstoffe) in der Luftfahrtindustrie eingeführt. Diese sollten bis 2020 23.000 Arbeitsplätze schaffen und den Exportumsatz auf 16 Milliarden Dirhams erhöhen sowie die lokale Integrationsquote auf 35% erhöhen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## **Marokko: Historischer Rekord für Renault Maroc**

Die Gruppe Renault Maroc feiert einen neuen Rekord in Ihrer Produktion von Industriefahrzeugen. Mehr als 375.000 Autos wurden 2017 in Tanger und Casablanca produziert. Dies entspricht einer Steigerung von fast 10 % im Vergleich zur Gesamtzahl der 2016 produzierten Fahrzeuge. Mehr als 300.000 Fahrzeuge wurden am Standort in Tanger und mehr als 75.000 im Werk von Casablanca, „SOMACA“, produziert. Das ist ein historischer Rekord für jedes dieser beiden Werke, womit diese definitiv zu den größten Werken der Region zählen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## **Windkraft: Marokko liegt immer noch hinter Südafrika**

Mit nicht weniger als 1200 MW im Bau ist Marokko das afrikanische Land mit den meisten Windkraftprojekten im Bau.

Marokko bestätigt damit seinen Anspruch als afrikanische Führungsposition in der Windenergie und im Allgemeinen in erneuerbare Energien.

Aber wenn auch Marokko den Abstand zu Ägypten vergrößert hat, dessen installierte Windenergieleistung seit 2015 stagniert, geschieht das Gegenteil mit Südafrika. Südafrika hat im gleichen Zeitraum aufgrund der installierten Windparks seine Leistung in 2016 um mehr als 50% erhöht, so stieg die gesamte installierte Windenergie auf 1582 MW. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## **Windenergie – Das erste Rotorblatt "Made in Morocco" verlässt die Fabrik**

Nach der Inbetriebnahme der Rotorblatt Erzeugung von Siemens im Oktober 2017 in Tanger verließen bereits die ersten Rotorblätter die Anlage. Diese monumentalen Stücke, die 63 Meter lang und 17 Tonnen schwer sind, werden von der Tanger Automotive City Freizone zum Hafen von Tanger Med gebracht, von wo aus sie zu den endgültigen Bestimmungsorten verschifft werden.

Diese Großoperation ist eine Premiere in Marokko, die es ermöglicht, einige der größten und fortschrittlichsten Windanlagenteile der Welt lokal zu produzieren und zu transportieren. Diese Blade-Routing-Herausforderung konnte nur mit einer starken und flexiblen Partnerschaft von TMSA, den lokalen Behörden und der Nationalen Autobahngesellschaft Marokkos (ADM) bewältigt werden., Siemens hat vor kurzem einen Vertrag über die Autobahninfrastruktur zwischen der Tanger Automotive City und dem Hafen von Tanger Med unterzeichnet.



In diesem Zusammenhang hat ADM bereits die Durchführbarkeit des Transports von kolossalen Industrieausrüstungen garantiert und den Transport von Formen für die lokale Produktion der Schaufeln ermöglicht, was zusätzliche Vorkehrungen für die außergewöhnlichen Passagen am Eingang der Autobahn Tanger Osten und Ausfahrt Tanger Med bedurfte. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Côte d'Ivoire und Marokko erhalten 324 Mio. US-Dollar für die Unterstützung erneuerbarer Energien durch AfDB**

Die Sektoren der erneuerbaren Energien in Côte d'Ivoire und Marokko haben beide einen Schub erhalten, um ihre geplanten Projekte weiterzuentwickeln. Die Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB) hat Darlehen in Höhe von 324 Millionen US-Dollar bewilligt, um Projekte für erneuerbare Energien in diesen beiden Ländern zu unterstützen, die die Stromversorgung erheblich erhöhen und das Wirtschaftswachstum auf Kurs halten sollen.

Für Marokko wird die Verpflichtung der Bank in Höhe von 265 Mio. USD zur Entwicklung von zwei Solarkraftwerken (NOORM I und NOORM II) mit Gesamtkosten von 2,048 Mrd. EUR (2,3 Mrd. USD) mit einer Gesamtkapazität von 800 MW im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft (PPP) vergeben. Die Solaranlagen werden an das nationale Stromnetz angeschlossen und gewährleisten die Stromversorgung von mehr als 2 Millionen Marokkanern (ca. 6% der Bevölkerung) und reduzieren die CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich.

Das Projekt Côte d'Ivoire Singrobo-Ahouaty umfasst die Planung, den Bau und den Betrieb eines 44 MW-Wasserkraftwerks am Bandama-Fluss. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **26 neue Automobilzulieferer etablieren sich in Marokko**

Marokko wird zur wichtigsten Plattform für die Automobilindustrie in der Region. In den nächsten Jahren wird das Land 26 neue Ausrüstungsfabriken für eine Gesamtinvestition von 13,78 Milliarden Dirham (EUR 1,23 Millionen) errichten und bis 11.568 Arbeitsplätze bis 2020 schaffen. Seit 2012 ist Renault in Tanger mit zwei Produktionslinien etabliert (Produktionsvolumen 2016: 273.176 Fahrzeuge) und 2019 soll das neue Werk von PSA (Peugeot-Citroën) in Kénitra in Betrieb gehen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Marokko schreibt 4,6 Mrd-US-Dollar-Auftrag für Erdgas-Projekt aus**

Marokko wird eine internationale Ausschreibung für den Bau eines gigantischen Industriekomplexes über ein Budget von 4,6 Milliarden US-Dollar starten, der Erdgas verarbeiten wird, berichtet die Bloomberg-Agentur unter Berufung auf den marokkanischen Energieminister Aziz Rebbah. Diese Ausschreibung wird mit Hilfe internationaler Berater gestartet, sagt die gleiche Quelle. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Marokko plant 550 Mio. Euro in seine Häfen zu investieren**

Die marokkanische „National Ports Agency“ (ANP) plant, im Rahmen ihrer Politik in den nächsten 5 Jahren mehr als 6 Milliarden Dirhams (MMDH) für Investitionen zu mobilisieren, davon 2,7 Milliarden Dirhams für das Jahr 2018. Ziel ist die Entwicklung des nationalen Hafeninstruments im Dienst der Wettbewerbsfähigkeit des Außenhandels des Königreichs. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## **Aquakultur in Marokko hat großes ungenutztes Potenzial**

Mit einer Küstenlänge von 3.500 km hat Marokko ein enormes Potenzial für die Entwicklung der Aquakultur. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie "Marokkanische Meeresaquakultur - Potenzial und Entwicklungsbedarf" vom Ministerium für Wirtschaft und Finanzen. Dieser Sektor ist noch nicht so weit entwickelt.

Die jährliche Produktion erreicht kaum 500 Tonnen, während das Potenzial des Königreichs von der Nationalen Agentur für die Entwicklung der Aquakultur (ANDA) auf 380.000 Tonnen geschätzt wird. Laut dieser Studie könnten die Investoren in diesem Sektor gute Gewinne erzielen, denn die Nachfrage nach Fischereierzeugnissen ist auf nationaler Ebene ständig wachsend. Vor allem liegt dies an Bevölkerungswachstum, Veränderungen der Essgewohnheiten, die Entwicklung der Gastronomie und des Tourismus und am landesweiten Massenvertrieb. Zurzeit sind nur etwa 20 Betriebe aktiv und beschäftigen etwas mehr als 250 Menschen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## **Marokko gehört zu den wenigen Ländern, die als "sicherste" der Welt gelten**

Das US-Außenministerium hat ein neues Ratingsystem seines Dienstes "Beratung für Reisende" eingeführt, in dem Marokko (wie auch Österreich) in Kategorie 1 eingestuft ist, die sicherste für US-Reisende.

Dieses neue vorgestellte System hat 3 weitere Kategorien, nämlich Kategorie 2, die "größere Vorsicht" fordert, Kategorie 3: "Überdenken Sie Ihr Projekt" und Kategorie 4: "Nicht reisen".

In Kategorie 3 ("Überdenken Ihres Reiseplans") sind unter anderem Tunesien, die Türkei, Algerien und Russland. Zu den Ländern der Kategorie 4 ("Do not reisen") gehört Afghanistan, Zentralafrikanische Republik, Iran, Irak, Libyen, Mali, Somalia, Südsudan, Syrien, Jemen und Nordkorea.

Zu Kategorie 2, in der es ratsam ist, "größere Vorsicht walten zu lassen", gehören auch Länder wie Frankreich, Spanien, Großbritannien, Deutschland und Italien, hauptsächlich wegen der Terroranschläge der letzten Jahre. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## **Marokko: Lieferanten für Papier und Karton gesucht**

Selecqtial sucht Lieferanten von Kraftpapier. Kontaktdaten liegen beim [AussenwirtschaftsCenter Casablanca](#) auf.

## VERANSTALTUNGEN

### **Afrika-Tag, 30. und 31. Januar 2018 - Afrika - Neue Märkte - Starkes Wachstum**

Nützen Sie die Gelegenheit, am 2. Afrika-Tag der Wirtschaftskammer Österreich neue Märkte mit zahlreichen Geschäftsmöglichkeiten kennenzulernen, am 30. Januar 2017 in Wien und am 31. Januar 2017 in Graz.

Hochkarätige Branchenkundige und Top-Afrika-Fachleute werden ihr Know-how und ihre Zukunftsperspektiven am weitgehend noch unentdeckten Kontinent teilen. Identifizieren Sie bei B2B-Gesprächen mit Expertinnen und Experten Ihre Chancen und bauen Sie sich an diesem erfolgsversprechenden Tag Ihr maßgeschneidertes Netzwerk auf, damit auch Sie von der Zukunft eines stark wachsenden Afrikas profitieren. Näher Informationen erhalten sie [hier](#).

### **24.04. bis 29.04.2018 13. Internationale Landwirtschaftsmesse SIAM MEKNES 2018 - Gruppenausstellung und Katalogausstellung**

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen auf Nordafrikas größter Landwirtschaftsmesse!  
Nähere Informationen finden sie [hier](#).

### **25.04. bis 28.04.2018 Vorankündigung - Sicherheitstechnik & Risikomanagement Marokko**

PREVENTICA 2018 - Präsentieren Sie Ihr Know-How vor Ort! Die PREVENTICA ist die in Marokko und Westafrika führende internationale Fachmesse im Bereich Sicherheitstechnik und Risikomanagement. Mit mehr als 60 Konferenzen, 180 Ausstellenden und 4.000 Branchenexpertinnen bzw. -experten aus über 30 Ländern gilt das Event als Meeting-Plattform für marokkanische, westafrikanische und europäische Schlüsselakteure. Der Austria Showcase bietet Ihnen eine einzigartige Gelegenheit, Ihr Unternehmen vor einem breiten Fachpublikum vorzustellen sowie durch individuelle B2B-Meetings und der Teilnahme am Konferenzprogramm neue Märkte in Nord- und Westafrika zu erschließen. Nähere Informationen finden sie [hier](#).

### **Neuer Messekalendar Marokko & Westafrika 2017-2018**

Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des AC Casablanca finden Sie [hier](#).

## PUBLIKATIONEN

### **UPDATE: Wirtschaftsbericht Marokko**

Aktuelle Informationen und Wirtschaftszahlen zu Marokko. Unser Update finden Sie [hier](#).

### **Marokko: Branchenprofil Mode und Textilien**

Ein aktuelles Branchenprofil mit Informationen über Exportwissen, Marktchancen und Trends wurde vom AußenwirtschaftsCenter Casablanca erstellt. Details finden Sie [hier](#)

### **FACHREPORT: Firmengründung und Steuern Marokko**

Aktuelle Informationen zu Gesellschaftsrecht, Gewerberecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Einreise und Aufenthalt in Marokko. Hier geht's zum [Download](#).

### **FACHREPORT: Vertretungsvergabe Marokko**

Aktuelle Informationen zur Vertretersuche, Arten von Vertretungen, Vertretungsvertrag, Grundpflichten und Haftungsfragen in Marokko Hier geht's zum [Download](#).

### **BRANCHENREPORT: Bau und Infrastruktur Marokko & Westafrika**

Der Bau und Infrastruktursektor in Afrika boomt! Informieren Sie sich über Verkehrsnetze, Infrastrukturprojekte, Bedarf an Baumaterialien und Baumaschinen, Fachmessen und Marktchancen. Hier geht's zum [Download](#).

### **BRANCHENREPORT: Bergbau Marokko & Westafrika**

Der Branchenreport gibt einen guten Überblick für die Strukturen des Bergbausektors, über aktuelle Trends und Projekte sowie über Geschäftschancen im frankophonen Westafrika. Dieser Report ergänzt den Branchenreport Bergbau Marokko. Hier geht's zum [Download-Marokko](#), [Download-Westafrika](#)

### **BRANCHENREPORT: Sicherheitstechnik Zivil und Militär Marokko**

Marokko befindet sich derzeit in einem Modernisierungsprozess, was Industrie, Landwirtschaft und Sicherheitstechnologie anbelangt. Damit steigt auch der Bedarf an kontinuierlicher Diversifizierung hinsichtlich Know-How bzw. Fachwissen. Hier geht's zum [Download](#).

Aktuelle Publikationen über Marokko und Westafrika finden Sie in unserem [Webshop](#).

## **AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE und GESCHÄFTSCHANCEN**

Aktuelle Informationen zur Außenwirtschaft Marokko finden Sie unter <http://wko.at/aussenwirtschaft>

AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO**

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T : +20 2 27 35 76 07, 27 36 11 50

F : +20 2 27 36 28 92

E : [KAIRO@WKO.AT](mailto:KAIRO@WKO.AT)

W : [WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT](http://WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT)

**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER**

16035 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,  
17, CHEMIN ABDELKADER GADDOUCHE

T : +213 21 69 12 29, 69 27 54

F : +213 21 69 15 90

E : [ALGIER@WKO.AT](mailto:ALGIER@WKO.AT)

W : [WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT](http://WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT)

**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA**

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70

F : +212 522 22 10 83

E : [CASABLANCA@WKO.AT](mailto:CASABLANCA@WKO.AT)

W : [WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT](http://WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT)

